

RECHTSGRUNDLAGE:
 §§ 2 UND 2a SOWIE 8 - 12 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl I S. 2259, 3517) GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 9 NR. 1 DER VEREINFACHUNGSNÖLLE VOM 3. DEZEMBER 1976 (BGBl I S. 3281) UND DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAU-RECHT VOM 6. JULI 1979 (BGBl I S. 949)
 § 103 Abs. 1 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NÖRDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. 1. 1970 (GVNW S. 96) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27. 3. 1979 (GVNW S. 122) IN VERBINDUNG MIT § 9 Abs. 4 BBauG
 § 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. 12. 1974 (GVNW 1975 S. 91)
 DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAU-NUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. 9. 1977 (BGBl I S. 1763)

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BBauG

GRENZEN UND LINIEN
 - - - - - PLANGEBIETSGRENZE
 - - - - - BAUGRENZE
 - - - - - BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFÄCHEN
 - - - - - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 1 BBauG
 (ART UND MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG)

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. § 4 BauNVO
GE GEWERBEGEBIET gem. § 8 BauNVO. ZULASSIG SIND HIER AUSSCHLIESSLICH DIE IN § 8 Abs. 3 Ziff. 1 BauNVO GEN. WÖHNUNGEN FÜR DIE AN DER GEGENÜBERLIEGENDEN STRASSESEITE BEFINDLICHEN GEWERBEBETRIEBE.

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (HÖCHSTENS)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (HÖCHSTENS)
WA II	0,4	0,8
GE II		

II GESCHOSSZAHL, HÖCHSTGRENZE

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 2 BBauG

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE DIE GEBÄUDEKANTEN MÜSSEN PARALLEL ZU DEN FESTGESETZTEN BAUGRENZEN VERLAUFEN.
 OFFENE BAUWEISE
 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
 HAUPTFIRSTRICHTUNG, ZWINGEND

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 10 BBauG

SICHTFLÄCHEN AN STRASSENEINMÜNDUNGEN
 SICHTDREIECK IST VON JEDER SICHTBEHINDERUNG AB 70 cm ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 11 BBauG

ÖFFENTLICHE STRASSEN - bzw. WEGEFÄCHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1, 2 u. 4 BauONW (BAUGESTALTUNG)

GESCHOSSZAHL	DACHNEIGUNG	DREMPELHÖHE
I	35° - 45°	MAX. 40 cm
II	25° - 35°	MAX. 25 cm

DIE DREMPELHÖHEN GELTEN VON OBERKANTE ROHDECKE BIS OBERKANTE FUSSPFETTE. BEI DER ERRICHTUNG VON DOPPELHÄUSERN SIND EINHEITLICHE DACHNEIGUNGEN ZWINGEND.
 FÜR UNTERGEORDNETE BAUTEILE KÖNNEN ABWEICHENDE DACHNEIGUNGEN GESTATTET WERDEN.

ERLÄUTERUNGEN

— — — — — FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN
 - - - - - VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
 [Symbol] GEPLANTE BAUKÖRPER



ÜBERSICHTSKARTE M. 1:10000



<p>PLANBEARBEITUNG: DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH - PLANUNGSAMT -</p> <p>RHEDA - WIEDENBRÜCK, DEN 22. 4. 1981</p> <p>IM AUFTRAGE: <i>Latta</i> LTD. KREISBAUDIREKTOR</p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 17.07.1981 VOM RAT DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN</p> <p>RIETBERG, DEN 17.07.1981 IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT</p> <p>gez. Deichert BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Löher RATSCHERR</p>	<p>STADT RIETBERG</p> <p>BEBAUUNGSPLAN NR. 250</p> <p>„PEPPING“ M. 1:1000</p> <p>GEMARKUNG VARENSELL FLUR 12</p> <p>DER GESAMTPLAN BESTEHT NUR AUS DIESEM PLAN BEIGEFÜGT: BEGRÜNDUNG UND EIGENTÜMERVERZEICHNIS</p>
<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBl I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl I S. 2221) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 25.03.1981 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>RIETBERG, DEN 04.05.1981 IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT</p> <p>gez. Deichert BÜRGERMEISTER</p> <p>gez. Löher RATSCHERR</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 12.03.1982 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>DETMOLD, DEN 12.03.1982 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p> <p>IM AUFTRAGE: gez. Gründel</p>	<p>DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN. DIE FESTLEGGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.</p> <p>RHEDA - WIEDENBRÜCK, DEN 23.04.1981 DER OBERKREISDIREKTOR - KATASTERAMT -</p> <p>IM AUFTRAGE: gez. Bötger LTD. KREISVERMESSUNGSLEITER</p>
<p>DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 08.05.81 BIS 10.06.81 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN</p> <p>RIETBERG, DEN 10.06.1981 DER STADTDIREKTOR</p> <p>gez. Uloach</p>	<p>GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 05.05.1982 ÖFFENTLICH BEKANNTGEWACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 06.05.1982 ÖFFENTLICH AUS.</p> <p>RIETBERG, DEN 06.05.1982 DER STADTDIREKTOR</p> <p>gez. Uloach</p>	<p>PLANGRUNDLAGE: SONDERKARTIERUNG DES KATASTERAMTES, M. 1:1000</p>